

Hongkong. Der Ire Bertram Allen ist bisher beim Hongkong Masters der Springreiter der überragende Teilnehmer mit bisher zwei Erfolgen. Für Marco Kutscher und Patrice Delaveau geht es jedoch um das große Extra-Geld...

Der 20 Jahre alte Ire Bertram Allen mit Wohn- und Arbeitsplatz in Hünxe am Niederrhein ist bisher beim Masters-Turnier der Springreiter in Hongkong der große Gewinner und Geldverdiener. Der Weltcup-Dritte des letzten Jahres kam bisher auf zwei Erfolge, einen dritten und einen vierten Platz, das brachte ihm ein Preisgeld von insgesamt umgerechnet 64.393 Euro ein. Die bisherigen Sieger neben Allen waren in den ersten Tagen in der ehemaligen englischen Kronkolonie Jane Richard Philips (Schweiz) und John Whitaker (Großbritannien).

Für zwei Teilnehmer geht es um richtig „Asche“, so der Branchenjargon für Geld: Bei Marco Kutscher (Bad Essen) und Patrice Delaveau (Frankreich). Ex-Europameister Kutscher gewann zu Beginn der Serie in Los Angeles, punktete aber nicht in Paris. Sollte er nun nochmals im Großen Preis vorne sein, sind ihm 250.000 Euro sicher. Vizeweltmeister Delaveau war in Paris der Beste, ein weiterer Sieg zum Finale der Longines-Masters-Reihe brächten ihm insgesamt neben dem Preisgeld aus den Prüfungen 500.000 €. Im Gegensatz zum Rolex-Grand Slam mit den Großen Preisen in Genf, Aachen und Calgary beginnt das Masters jeweils in Los Angeles, führt über Paris zum Endturnier in Hongkong. Beim Grand Slam beginnt mit einem Sieg in einem der genannten Grand Prix jeweils für den betreffenden Reiter die neue Serie. Die Preisgeldverteilung ist die gleiche: Drei Siege hintereinander = 1 Million Euro. Als Erster wurde der Brite Scott Brash im letzten September in Spruce Meadows bei Calgary zum Euro-Millionär des Grand Slam nach seinen Erfolgen hintereinander in Genf, Aachen und Kanada.